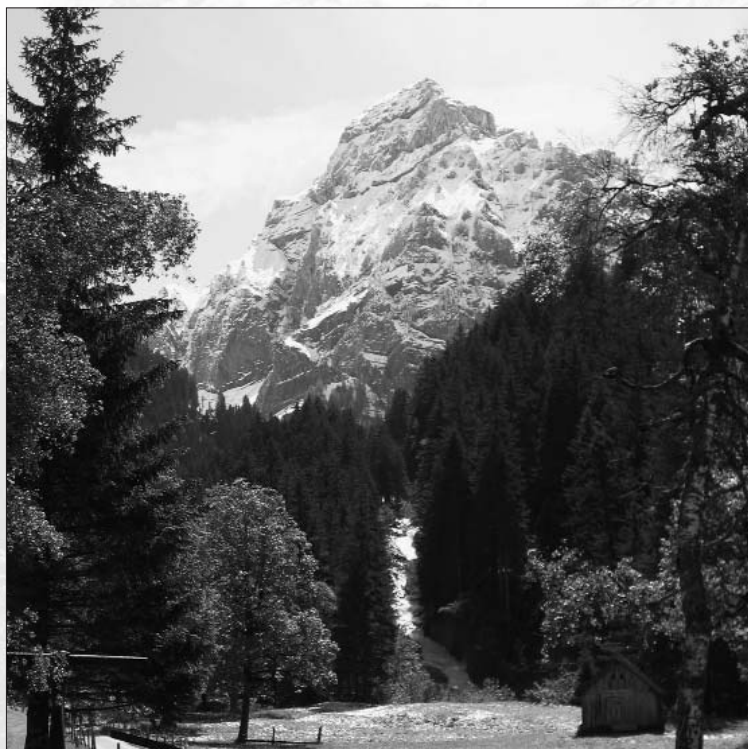


AH-NACHRICHTEN DER GVTB



NR. 3 September/November 2007



Apérohalt bei den Simmenfällen mit Wildstrubel



Inhalt

AH-Schiessen 2007 in Grafenried
Wanderung zu den Simmenfällen
CC - Kantenstunde am Thunersee
Einladung zum AH-Kegeln
Wechsel im AH-Vorstand
Zentralschweizer CC-Stamm
Wadi besucht Wadi
Pressespiegel
Grüsse aus aller Welt

Editorial

Herzlichen Dank für die vielen Beiträge aus dem Kreise der Altherren. So macht das Redigieren einer Ausgabe der AH-Nachrichten Spass und nicht Mühe. Zusammen mit den Protokollen der Jahresversammlungen wäre diese Ausgabe mehr als voll. Die Protokolle sind aber noch nicht zur Veröffentlichung freigegeben. Es besteht daher auch keine Gefahr, dass diese Ausgabe übermässig umfangreich wird. In früheren Jahren gab es jedoch schon Ausgaben mit 40 Seiten, ohne Inserate! Aber das möchte ich meinen Leserinnen und Lesern nicht antun. Das Stiftungsfest konnte leider nicht sehr zahlreiche Mitglieder anlocken. Wenn man aber die vielen Entschuldigungen mitzählt und bedenkt, dass früher noch zehn bis zwanzig Aktive und ähnlich viel AH-Kandidaten dabei waren, sieht das ganze nicht so schlecht aus. In der kleinen Schar kam leider keine grosse Stimmung auf und die Gesellschaft löste sich nach dem gemeinsamen, guten Nachtessen relativ rasch auf. Ich verzichte daher auf einen separaten Bericht.

Der Bericht von Wadi im Wadi, oder über die Wanderungen zu den Simmenfällen mit dem Stamm Thun wird sie eher interessieren. Ich freue mich auch bereits auf den nächsten fünften Mittwoch im August, im Ballenberg.

Weiter möchte ich Euch gerne einige Informationen im Rahmen des Pressespiegels, oder über die Aktivitäten des zentralschweizerischen CC-Stammes vermitteln. Auch sonst hoffe ich Ihnen mit meiner Arbeit eine vergnügte Zeit beim Lesen zu ermöglichen.

Für den Rest des Sommers und den Herbst wünsche ich allen viele schöne Stunden im Kreise der Familie und der GVTB.

Der Redaktor

für alles
elektrische

elektriker **GFELLER**
MURI / BERN **951 47 47**

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel
v/o Wiko AH
dipl. Baumeister
und Architekt HTL
Worbstrasse 344
3073 Gümligen

KOBEL **100 JAHRE**
BAUGESCHÄFT

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG
Untermattweg 40b
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
Fax 031 992 18 26
E-mail: kobel-ag@gmx.net
<http://www.kobel-ag.ch>

satz
bild
druck **fs**

f.scheidegger+co

mühlegasse 9
3400 burgdorf
tel. 034 422 30 73
fax 034 423 07 45
f.scheidegger@smile.ch

AH-Schiessen 2007 in Grafenried

Der Wonnemonat Mai stand ganz im Zeichen der Schützen. Der Stamm Bern lud zum 64. AH-Schiessen nach Grafenried. Leider gingen in der regulären Anmeldephase nicht so viele Anmeldungen wie erwartet ein. Schlussendlich konnten dann doch noch ca. 25 Schützen im Schiessstand begrüsst werden. Dieses Anmeldeverhalten ist sicher eine spezielle Eigenheit von vielen GVern. Erprobte OK's von GVer Anlässen wissen mittlerweile, dass sich zu den angemeldeten AH's immer noch einmal ebenso viele, kurz Entschlossene, dazu gesellen werden.

Nun gut, die Scheiben wurden frei gegeben und die Schützen legten los was das Zeug respektive die Scheiben aushielten. Es wurde um Podestplätze im GVer-, AH- und im Glückstich gekämpft. Die Entscheidungen fielen zum Teil nur ganz knapp aus. Sind doch in den Reihen der GVer zahlreiche Superschützen anzutreffen. Interessant war auch die von Yogi vorgeschlagene Auswertung des Glückstichs. Jeder Schütze musste, vor dem Schiessen, wie beim « Differenzler » Jassen, seinen Durchschnitt der drei GVer-Stich-Schüsse voraus sagen. Wer dann am nächsten bei seinem voraus gesagten Resultat war, hatte diesen Stich für sich entschieden. So hatten auch die weniger ambitionierten Schützen mal die Chance zuoberst aufs Treppchen zu kommen. Wer dann wirklich wo zuoberst auf dem Podest anzutreffen war, könnt ihr der angefügten Rangliste entnehmen.

Schön war auch, dass wir eine ebenso grosse Anzahl Schlachtenbummler begrüssen durften. Denn wer nicht unbedingt mit einem Sturmgewehr schiessen wollte, fand in Flup's Rahmenprogramm sicher eine passende Alternative. Die von der Berufsfeuerwehr Bern ausgeliehenen Gerätschaften, fanden bei jung und alt Anklang. Der Schiessstand mit den Luft- bzw. Flobertgewehren wurde rege genutzt. So konnte man seine Treffsicherheit auch ohne lauten Knall unter Beweis stellen.

Das Mittagessen wurde unter dem Motto «eifach u günschtig» ein Riesenhit. Hämpu hatte auf offenem Feuer, neben dem Schiessstand, «Güggle brätlet» und Yogi machte dazu ein feines Risotto. Die verschiedenen Salate entstammten aus diversen Küchen von GVer Familien. Somit kamen wir zu einem prächtigen und preiswerten Mittagsmahl.

Nach dem Essen warteten alle gespannt auf das Absenden. Die reichlich bedeckten Gabentische hatten für alle etwas zu bieten und sorgten dafür, dass kein Teilnehmer mit leeren Händen nach Hause musste. Nach der Rangverkündigung entflammte noch eine heftige Diskussion, ob es denn noch Sinn mache, ein AH-Schiessen zu organisieren, bei diesen schwindenden Teilnehmerzahlen. Hierzu möchte ich mich der Meinung von Hämpu anschliessen, welche er uns abschliessend kund tat. Es ist nicht so wichtig für was und wo wir uns treffen. Viel wichtiger ist doch einfach, dass wir uns treffen. Die GVer Gemeinde wird jedes Jahr kleiner und die Zeiten mit 40-50 Schützen an einem

Diese Hotel-Restaurants empfehlen sich allen GV-ern:

Zum Gade

Lenk im Simmental



Hotel Restaurant «Zum Gade»

CH-3775 Lenk im Simmental
Berner Oberland,
Telefon 033 733 22 33

Hotel Alpha

Thun beim Strandbad



Hotel-Restaurant «Alpha»

CH-3600 Thun beim Strandbad
Telefon 033 334 73 47
Telefax 033 334 73 48

Siegfried Ewald v/o Sigu

Ganz in Ihrer Nähe. Bei der Autobahn A6 Ausfahrt # 14

Direkt an der Aare! Gemütliches Ambiente.

Geplegte Küche! Tipi Anlässe!

internet: www.campagna-belp.ch

e-mail: campagna@swissonline.ch

telefon: 031 819 15 55

Herzlich Willkommen!

Priska & Willy v/o Orgi



AH-Schiessen sind längst vorbei. Deswegen sollten wir solche Anlässe unbedingt beibehalten, auch wenn sich nur noch eine handvoll Teilnehmer einfinden sollten.

Den endgültigen Entscheid für eine erneute Auflage des AH-Schiessens überlassen wir aber natürlich unserem AH-Vorort und dem AHP.

Für uns vom Stamm Bern war aber die 64. Austragung von diesem Anlass, ein Riesenerfolg und ich möchte allen danken, die für die Durchführung irgendetwas beigetragen haben.

Für den Stamm Bern

Der Obmann, Basso

Anmerkung der Redaktion: erstmals in seiner Karriere als Gügge-Griller hat Hämpu auch von seinen selbstgebratenen Hühnern gegessen. Ein Zeichen dafür, dass sie jetzt auch für ihn geniessbar sind.



Hämpus Gügge

Margrit am Löschen, beobachtet von Aladin

Stamm versucht sich mit einer andern Waffe

*... wenn,
dann Senn!*

50 JAHRE

Senn AG
Bernstrasse 9
Postfach 228
CH-4665 Oftringen 1

Telefon 062 788 55 55
Telefax 062 788 55 60
info@sennag.ch
www.sennag.ch



**... bauen Sie auf unsere
50-jährige Erfahrung!**

- Stahl-, Brücken-, Mast- und Industriebau
- Metall-, Tor- und Fassadenbau
- Blechbearbeitungs-Center
- Edelstahl-Verarbeitung
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

Beat Senn v/o Snooky

Rangliste Altherren-Stich

Rang	Name	Vorname	Cervis	Stamm	Punktzahl
1	Zbinden	Heinz	Gedes	Burgdorf	91
2	Imhof	Erich	Hermes	Burgdorf	91
3	Gfeller	Fritz	Pfitzi	Bern	91
4	Minder	Hansrudolf	Minsky	Zürich	91
5	Mönch	Urs	Kim	Zürich	90
6	Steiner	Hansjörg	Ante	Zürich	90
7	Wyler	Markus	Wyli	Burgdorf	88
8	Münger	Hanspeter	Hämpu	Bern	87
9	Jungi	Rolf	Emir	Bern	86
10	Mätzener	Christophe	Limes	Bern	83
11	Bühler	Roger	Basso	Bern	83
12	Haller	Hans Jürg	Yogi	Bern	83
13	Bernasconi	Kurt	Hamlet	Bern	81
14	Schraner	Willy	Bob	Baden	80
15	Zahnd	Michèle		Bern	80
16	Mönch	Klara		Zürich	79
17	Wälti	Ueli	Stamm	Biel	74
18	Mathys	Ueli	Tevya	Biel	74
19	Ott	Nadine		Bern	71
20	Zenger	Mathias	Tobaias	Bern	70
21	Bernasconi	Daniela	Dudu	Bern	68
22	Thaler	Michael	Flup	Bern	65
23	Berger	François	Aladin	Burgdorf	61

Rangliste GV-Stich

Rang	Name	Vorname	Cerevis	Stamm	Punktzahl
1	Gfeller	Fritz	Pfitzi	Bern	261
2	Zbinden	Heinz	Gedes	Burgdorf	246
3	Jungi	Rolf	Emir	Bern	240
4	Minder	Hansrudolf	Minsky	Zürich	238
5	Imhof	Erich	Hermes	Burgdorf	238
6	Zenger	Mathias	Tobaias	Burgdorf	227
7	Wyler	Markus	Wyli	Burgdorf	226
8	Wälti	Ueli	Stamm	Biel	224
9	Zahnd	Michèle		Bern	222
10	Münger	Hanspeter	Hämpu	Bern	209

11. Schraner Willy v/o Bob, Baden 206P; 12. Mönch Klara, Zürich 196P; 13. Haller Hans Jürg v/o Yogi, Bern 196P; 14. Steiner Hansjörg v/o Ante, Zürich 188P; 15. Thaler Michael v/o Flup, Bern 187P; 16. Bernasconi Kurt v/o Hamlet, Bern 176P; 17. Mathys Ueli, v/o Tevya, Biel 163P; 18. Mätzener Christophe v/o Limes, Bern



Planungs- und Konstruktionsbüro



Anlagenbau, Fördertechnik,
Transportsysteme, Prototypenentwicklung

Derap AG

Peter Keller v/o Kick
Schützenstrasse 19
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 85

Fax ++41 (0)33 439 80 81

www.derap-ag.ch

E-mail: p.keller@derap-ag.ch



Bohrbüchsen und Normteile

Bohrbüchsen und Normteile,
Spezialanfertigungen, Kundenteile
nach Zeichnungen



Make AG

Peter Keller v/o Kick
Schützenstrasse 19
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 80

Fax ++41 (0)33 439 80 81

www.make-ag.ch

E-mail: p.keller@make-ag.ch

158P; 19. Bernasconi Daniela, Bern 128P; 20. Bühler Roger v/o Basso, Bern 123P; 21. Mönch Urs v/o Kim, Zürich 121P; 22. Ott Nadine, Bern 94P; 23. Berger François v/o Aladin, Burgdorf 93P.

Rangliste Differenzler

Rang	Name	Vorname	Cerevis	Stamm	Differenz
1	Mönch	Klara		Zürich	0,3
2	Zenger	Mathias	Tobaias	Bern	1,7
3	Zbinden	Heinz	Gedes	Burgdorf	2,0
4	Wyler	Markus	Wyli	Burgdorf	2,7
5	Minder	Hansrudolf	Minsky	Zürich	4,3
6	Jungi	Rolf	Emir	Bern	5,2
7	Imhof	Erich	Hermes	Burgdorf	5,7
8	Schraner	Willy	Bob	Baden	7,3
9	Bernasconi	Daniela	Dudu	Bern	7,3
10	Thaler	Michael	Flup	Bern	8,3

11. Zahnd Michèle, Bern 9,0; 12. Münger Hanspeter v/o Hämpu, Bern 10,7; 13. Haller Hans Jürg v/o Yogi, Bern 10,7; 14. Gfeller Fritz v/o Pfitzi, Bern 11,0; 15. Berger François v/o Aladin, Burgdorf 14,0; 16. Steiner Hansjörg v/o Ante, Zürich 14,3; 17. Bernasconi Kurt v/o Hamlet, Bern 14,3; 18. Mathys Ueli v/o Tevya, Biel 15,7; 19. Wälti Ueli v/o Stamm, Biel 16,7; 20. Ott Nadine, Bern 20,7; 21. Bühler Roger v/o Basso, Bern 29,0; 22. Mätzener Christophe v/o Limes, Bern 29,3; 23. Mönch Urs v/o Kim, Zürich 39,7.

Rangliste Sektionswettkampf

Rang	Sektion	Durchschnitt Total	Durchschnitt Streichtotal
1	Zürich	90.333	9.667
2	Bern	84.857	10.857
3	Burgdorf	82.750	10.500



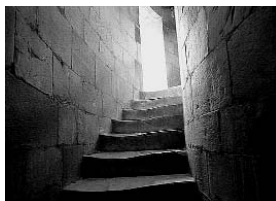
Verträumte Land(wirt)schaft neben dem Schiessstand

Wir planen alle Haustechnik-Installationen mit den Gewerken Heizung, Lüftung, Kälte, Klima, Sanitär, Elektro, MSRL für sämtliche Nutzungsvarianten kompetent, termingerecht, ästhetisch ansprechend und dem aktuellen Stand der Technik entsprechend.

Ob ...



klassisch



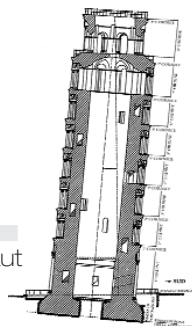
lichtbetont



sanierungslastig



abstrakt



neu gebaut

oder nur leicht korrigiert



für Planungsfragen in der Haustechnik sind wir die richtige Adresse...



AMSTEIN+WALTHERT
BERN A G

Nordring 4A Postfach 21
3000 Bern 22 / 031 340 59 59
www.amstein-walthert.ch/awbern
H.Jenni v/o PISA

Wanderung zu den Simmenfällen

Während des Jahres gibt es in einigen Monaten einen fünften Mittwoch. Der Stamm Thun hat für solche Ausnahmen eine besondere, nachahmenswerte Regelung – «es wird etwas spezielles gemacht». Vor Jahren durfte ich an einem solchen Anlass, gemeinsam mit der GVTW, eine Musikinstrumentensammlung in Steffisburg besuchen.

Am 30. Mai 2007 war wieder ein solcher fünfter Mittwoch. Da ich eine persönliche Einladung von Sigu erhalten hatte, der Anlass bereits mehrmals in den AH-Nachrichten publiziert war und ich schon längere Zeit Lust auf eine gemütliche Wanderung hatte, meldete ich mich an. Als dann aber am Pfingstmontag ausserordentlich scheussliches Wetter abgehalten wurde und die ganze Alpenregion im Schnee versank, bereute ich meinen Entschluss beinahe. Aber am Dienstag war es bereits etwas ruhiger. Der Mittwoch begann zwar sonnig, aber recht kühl und der Wetterbericht war nicht so überzeugend. Aber wir starteten frohgemut Richtung Lenk. Unser Mut erhielt dann noch eine kleine Abkühlung, als zwischen Blankenburg und St. Stephan das Aussenthermometer eine kurze Zeit 0° (Null Grad) anzeigte.

An der Lenk wurden wir aber mit strahlendem Sonnenschein und frisch verschneiten Berggipfeln empfangen. Wir gönnten uns eine kurze Kaffeepause. Dieselbe Idee hatten noch andere Teilnehmer und eine Viertelstunde später waren die GVerinnen und GVer fast vorherrschend, dank entsprechend fröhlicher Begrüssung.

Beim Treffpunkt am Bahnhof erfuhren wir dann, dass die Eisenbahnfahrer heute ausnahmsweise die schlechtere Wahl getroffen hatten. Der Cisalpino aus Bern



Besammlung am Bahnhof Lenk

hatte irgendwelche Problemchen und wurde durch eine normale Zugkomposition ersetzt. Aber in Spiez war halt der normale Zug bereits abgefahren. – Ich könnte jetzt die Geschichte noch über einige Seiten ausdehnen – aber die Landschaft und das Wetter waren viel zu verlockend.

Alle Gipfel mit strahlendem Weiss frisch verschneit, wirklich verschneit und nicht nur überzuckert. Dazu saftig grüne Weiden und Matten. Ein ungewohnter, aber eindrücklicher Kontrast. So wanderten wir los, über angenehm ebene Wanderwege, entlang der Simme inmitten saftig grüner Landschaft mit vielen lieben Freunden, was will man noch mehr? Am Lenker-Seeli vorbei, wo sich sogar ein stolzer Schwan präsentierte. Entlang der Simme, rechts oder links, manchmal

RESTAURANT WEISSENBUHL 3007 BERN

Eveline und Roger Neeracher

Seftigenstrasse 47 3007 Bern
Tel. 031 371 53 21 Fax 031 372 09 28

Stammlokal AH-Stamm Bern
2., 3. und 5. Dienstag



Florenzia und Beat Trüb
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern
Telefon 031 311 74 56
Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern
1. Dienstag



Wir bringen Licht in offene Systeme.

Komplette Lösungen für individuelle Bedürfnisse.



- ✓ offen
- ✓ preiswert
- ✓ kompetent

Sie möchten mehr wissen? Kontaktieren Sie uns.

Infranet Partners Schweiz
IBT Ing. Büro Brönnimann Thun - Kasernenstrasse 5 - CH-3600 Thun
info@infranet-partners.ch



www.infranet-partners.ch



Wandern an der Simme

konnte jeder nach seiner Stimmung wählen. Und immer «zfride u gmüetlech», sogar an einem angeschriebenen Haus vorbei, Däbi litt und ich mit ihm, aber es war eben wegen zu = geschlossen. Nun auch gemütlich kann man ein Ziel erreichen. Und die Simmenfälle erreichten wir in bester Gesundheit. Einige Unentwegte (ich suche noch nach einem vernünftigeren Wort) wollten unbedingt in die Nähe der Simmenfälle. Aber wir begnügten uns mit der Restaurantterrasse, genossen die Sonne und den Fernblick auf die Fälle und den Wildstrubel. Nach einer knappen Stunde erreichten uns dann auch noch die Bahnreisenden und auch für sie reichte die Zeit noch für einen kräftigen Schluck. Für den Rückweg benützten wir dann das Postauto. Danach ein kurzer Spaziergang durchs Dorf zum Restaurant Gade, welches extra für uns den Wirtesonntag verschoben hatte. Hier begrüßte uns dann überraschenderweise Annemarie und Caro und alle freuten sich, dass er wieder unter uns weilen konnte. Das ausgezeichnete Mittagessen, nach freier Wahl, mundete allen bestens und bei Gesang und guten Gesprächen klang der schöne Tag aus.

TEVYA

CC - Kantenstunde am Thunersee

Die traditionelle Kantenstunde im Heidenhaus, in Oberhofen wurde wieder einmal mehr zu einem grossen Erfolg und fand am Mittwoch, 13. Juni 2007 statt (irrtümlich stand in den AH-Nachrichten: Freitag der 13. – die Redaktion löffelt sich). Couleuriker gleich welcher Farbe und Zugehörigkeit trafen sich in voller Montur an einem lauen Sommerabend in den Rebbergen am Thunersee.

TTB-aner, Kyburger aus Burgdorf und Biel, Zähringer, Techniker, Ruithonen und GVTB-aner, 31 an der Zahl, sangen unter der Leitung von Ernst Bühler v/o Joko aus vollen Kehlen, labten sich am vorzüglichen Weissen und Roten «Oberhofner» und verköstigten sich mit Fleisch und Zopf.

AH Silo von den Ruithonen lief zu höchster Form auf und gab die neusten Witze zum Besten. Er animierte dabei weitere Witzbolde zu humorvollen Darbietungen. Die Teilnehmer der GVTB, Pfitzi, Pek, Däbi, Hafis, Mutz, Kondor, Tasso, Pisa und Yeti danken AH Joko vom TTB für die Einladung und Organisation und freuen sich auf die nächste Durchführung vom Mittwoch, 11. Juni 2008.

Mit dem Schlusskants und Nachgesängen endete eine nostalgiegeladene Veranstaltung. O alte Burschenherrlichkeit Ruedi Berger v/o Yeti



Gemütliche Runde im Heidenhaus

Einladung zum AH-Kegeln 2007

in 5300 Vogelsang / Turgi (im «Wasserschloss»)

Nachdem der Stamm Baden letztmals 2001 das AH-Kegeln in Wettingen durchgeführt hat, freuen wir uns, die unermüdliche GVer-Schar mit ihren holden Damen erneut im Kanton Aargau begrüßen zu dürfen.

Es wird langsam ein schwieriges Unterfangen, einen geeigneten Ort mit einer Kegelbahn zu finden, sind doch die meisten ausser Betrieb, besetzt oder zu Bowlingbahnen umfunktioniert.

Unermüdlich wie wir sind, haben wir die ganze Umgebung von Baden abgesehen und sind schlussendlich in 5300 Vogelsang / Turgi fündig geworden.

Genau genommen ist es zwar in Gebenstorf, gehört aber gemäss PLZ zu Turgi. Alles klar???

Datum: **Samstag, 20. Oktober 2007**

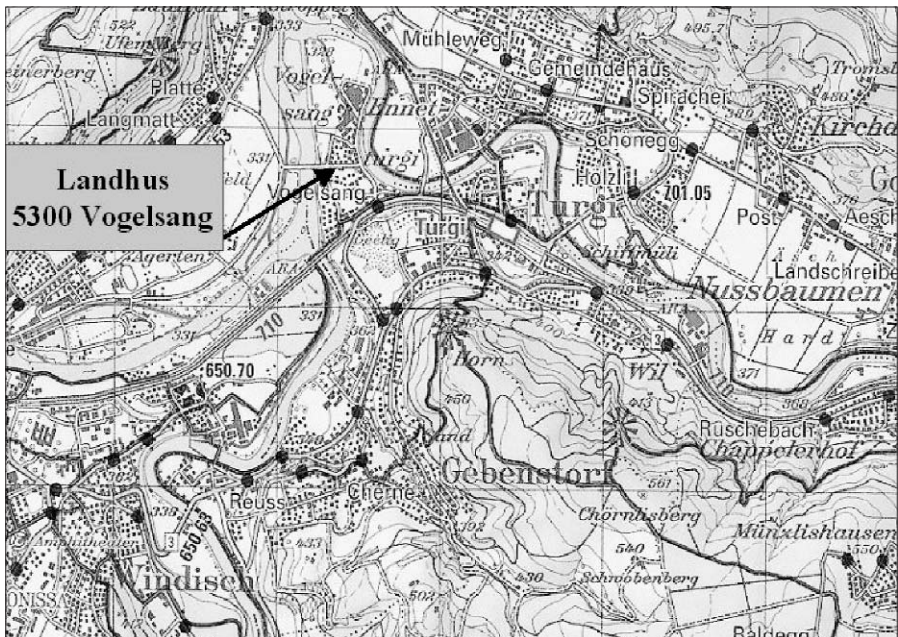
Ort: Restaurant «Landhus» (genügend Parkplätze vorhanden)
5300 Vogelsang / Turgi
Tel: 056 223 10 43

Programm: 14.00 – 17.30 Kegeln
18.00 Nachtessen im Wintergarten
Bei Schönwetter lohnt sich ein Spaziergang entlang der Aare, Reuss oder Limmat («Wasserschloss»). Bei Schlechtwetter, oder für die, die einfach schwatzen, singen oder jassen wollen, steht der grosse Wintergarten ab 14.00 zur Verfügung.

Nachtessen: Voraus: Suppe und Salat
Menü 1: 35.- / Person (Aargauerbraten)
Menü 2: 28.- / Person (Gemüseteller)

Bitte Menü bei der Anmeldung bekannt geben.

Anmeldung: Stammweise oder einzeln bis 11.Oktober 2007 an
Christian Ruetsch v/o Samos
Belchenweg 9B
5722 Gränichen Tel 062 842 16 79
christian.ruetsch@zik5722.ch



Anreise:

Auto:

A1 Ausfahrt Baden West – Birmenstorf – Gebenstorf – vor Turgi links Richtung «Vogelsang».
Restaurant «Landhus» direkt links vor der Aarebrücke.

Öv:

Ab Zürich HB:

13.43 => Turgi an: 14.18 (S12) alle ? Std

Ab Bern:

13.04 (Olten umsteigen 13.38) Turgi an: 14.05 alle Std, dann
20 Min zu Fuss oder Abholdienst: unter Angabe der An-
kunftszeit bei der Anmeldung
oder am 20. Okt unter 076 450 57 84

Der Stamm Baden freut sich auf eine grosse und fröhliche GVer-Schar in den
Farben schwarz weiss schwarz

Der Obmann Ch. Ruetsch v/o Samos

Wechsel im AH-Vorstand



Unser Kassier Tomte sucht eine neue berufliche Herausforderung und will sich zukünftig als Lehrer betätigen. Er besucht daher eine berufsbegleitende Weiterbildung um das Lehrendiplom zu erreichen. Begreiflicherweise würde ihn dabei das Amt des Kassiers zu stark belasten. Rasch konnte im Stamm Burgdorf Ersatz gefunden werden. Neu wird nach der Generalversammlung Erich Imhof v/o Hermes, E 83, Kirchstrasse 9B, 3427 Utzenstorf, dieses Amt übernehmen. Wir wünschen ihm viel Erfolg in seinem neuen Amt und danken für seine Bereitschaft, diese Aufgabe anzunehmen.

Erich Imhof v/o Hermes

*GV-er – berücksichtigt bei Euren Einkäufen
unsere Inserenten!*



Jahresprogramm 2007 CC-Zentralschweiz

Liebe Burgdorfer CC-Altcorona

Jeder Stammvorsitzende erhält das (fast identische 2006) – CC-Jahresprogramm , mit der doch mittelbaren Bitte, a) unser Vorhaben alle Farbenbrüder zu informieren und zugleich auch Motivation wecken, mitzuwirken, das Verbindungswesen zu pflegen und erhalten, b) Termine in der Agenda dick markieren.

CC-Kantenstamm, Gemütlichkeit, Diskutieren, Freundschaft pflegen :

Donnerstag, 29. März 2007, 20.15h im Jagdsaal 1. Stock

Wer Lust hat: gemeinsames Nachtessen ab 18.30h

Restaurant Rothaus, Klosterstrasse 4, 6003 Luzern

Anmeldung für Stamm nicht nötig, für Nachtessen bis 27. März 2007

CC-Maibummel:

Sonntag, 6. Mai 2007 : Umgebung Lueg

Organisiert durch TTB Ortsgruppe Luzern , detailliertes Programm folgt

CC-Stamm:

Donnerstag, 8. November 2007, 20.15h im Jagdsaal 1. Stock

Wer Lust hat: gemeinsames Nachtessen ab 18.30h

Restaurant Rothaus, Klosterstrasse 4, 6003 Luzern

Anmeldung für Stamm nicht nötig, für Nachtessen bis 31. Oktober 2007

➔ Anmeldungen bitte an fikret.markus@bluewin.ch oder Tel. 041/930 23 50, ab 18.00h

Ein neuer Obmann wünscht sich natürlich auch viele mir noch unbekannte AH's kennenzulernen und freue mich auf ein jeweils zahlreiches Erscheinen ganz besonders und wünsche allen ein ungetrübtes, gesundes 2007. Besten Dank für das Jahresprogramm TTB und Organ vom GVTB .

Mit Farbengruss

Markus Hess v/o CLUNY

Postadr. : Don-Boscostr. 13 , 6215 Beromünster

Einladung zur Oldies Night

Auf diesen Anlass haben wir schon in der letzten Ausgabe hingewiesen. Hier zur Erinnerung nochmals die wichtigsten Angaben.

Datum: 8. September 2007
Ort: Mahogany Hall, Klösterlistutz18, Bern
Beginn: 18.30 Uhr mit Apéro
Kosten: CHF 95.– pro Person, inkl. Essen und Getränke

Anmeldetalon

Ich nehme an der Oldies Night teil und bitte, für mich ein Nachtessen zu bestellen.

Name, Vorname, Cerevis: _____ Anzahl: _____

Partnerin: _____

Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung!

Anmeldung bis spätestens am 1. September 2007 an:

Roland Fuchs v/o Ussan
Finkhubelweg 9, 3400 Burgdorf Mail: roland.fuchs@besonet.ch

Wadi besucht Wadi

Was ist eigentlich ein Wadi, der gleichlautende Name meines Cerevis? Um das ganz zu klären, wollte ich einen Ort mit Wadis besuchen.

Laut Duden kommt das Wort aus dem Arabischen und bedeutet «Wasserloses Flusstal in Nordafrika und im vorderen Orient.»

Also erkundigte ich mich, wie man in eine solche Gegend oder eben in ein Wadi kommt. An der Ferienmesse besuchte ich Anbieter für Trekkings in Wüstengebieten.

Angesprochen hat mich dann ein Angebot des Reisebüros «Desert Team» mit dem Programm «Oman – Trekking durch Berge und Wüsten» mit der Überquer-



Unterwegs auf dem Hochplateau

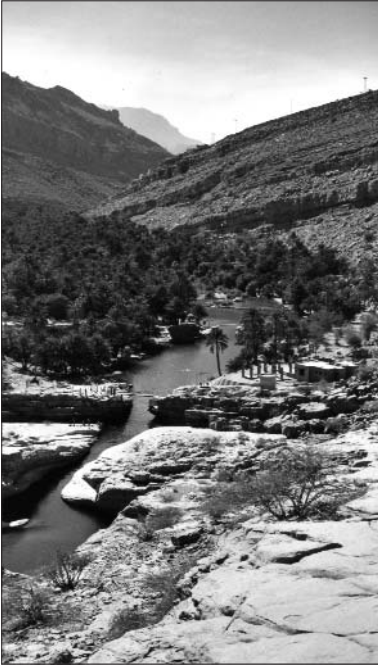
ung des Hadjar-Gebirges, dem Schwimmtrek im Wadi Bani Kalid und dem Besuch der Wahiba Sands.

Also flogen wir am 18. November mit der Swiss nach Muscat, der Hauptstadt von Oman. Wir heisst, zehn wanderfreudige in der Schweiz wohnende Deutsche und Schweizer, 6 Frauen und 4 Männer im Alter zwischen 30 und 60 Jahren. Nach dem Besuch diverser Sehenswürdigkeiten in der Region von Muscat ging es dann mit Geländefahrzeugen Richtung Süden, zum Ausgangspunkt des Gebirgstreckings. Unser Gepäck, Lebensmittel und viel Wasser wurde von der Eselgruppe entgegengenommen. So hatten wir nur unsern leichten Tagesrucksack zu tragen.

Vom Meeresstrand wanderten wir in 3 Tagesetappen von 4 bis 7 Stunden durch diese wildromantischen Trockentäler hinauf zu wunderschönen Hochplateaus und dann wieder runter ins paradisische Wadi Bani Kalid mit glasklarem, türkisblauem Wasser, umringt von Dattelpalmen. Das Bad nach dem schweisstreibenden Trekking war erfrischend und wohltuend. Ein Wadi hat also auch natürliche Wasserpools.



In den Wahiabah Sands



Kühles Nass im Wadi Bani Khalid

Die anschließende Erholung im Viersternhotel war ein richtiger Kontrast zu den Übernachtungen im Millionensternhotel. Als nächstes war das Schwimmtrekking oder Canyoning auf dem Programm. Wir überstiegen und unterkrochen Felsenbrocken, rutschten über glatte Felsen in Pools mit glasklarem Wasser und durchschwammen die zwei zirka 200 Meter langen Naturbecken in der wilden Wadi Bani Khalid Schlucht. Auf dieser fünfstündigen Tour hatten wir auch nur den leichten Tagesrucksack zu tragen. Kleider, Schuhe, Proviant und Fotoausrüstung wurden in Plastikbeuteln im Rucksack geschützt. Der Rucksack diente so als Schwimmhilfe. Das Schwemmholz, Palmenzweige und Palmenstämme, wie auch Plastikabfälle, welche teilweise recht hoch in den Felswänden hingen, zeugten von richtigen Hochwassern. Es hat sporadisch sehr viel Wasser in Wadis.

Oman, auch die Schweiz des Orients genannt, hat sich in den letzten 30 Jahren vom mittelalterlichen Wüstenstaat dank der Petrodollars und einer weitsichtigen Regierung unter dem Sultan Qaboos zu einem modernen Staat gewandelt. Das Strassennetz ist vorbildlich, das Gesundheitswesen hat fast westlichen Standard erreicht und dank dem fortschrittlichen Bildungswesen gehen sogar die Mädchen zur Schule. Von tief verschleierten Frauen in Männerbegleitung bis zur chic gekleideten Empfangsdame im Hotel ist alles zu sehen. Auch Bier oder andere alkoholhaltige Getränke sind erhältlich, man muss nur wissen wo.

Weiter ging es dann im klimatisierten Kleinbus Richtung Strand am Indischen Ozean. Nach dem Bezug der Palmenhütten im wunderschön gelegenen Camp Ras al Hadd im östlichsten Zipfel der arabischen Halbinsel, fuhren wir zum Turtel Beach Resort Camp. Hier konnten wir die Riesenschildkröten bei der nächtlichen Eiablage beobachten und sehen, dass auch der Naturschutz in Oman ein Thema ist.

Der letzte Teil unseres Trekkings führte uns in die Wahib Sands am Rand der grossen Arabischen Wüste, des so genannten «Verlorenen Viertels». Unser Wüstencamp erreichten wir wieder mit Geländefahrzeugen. Bei einer abendlichen Ausfahrt zeigte uns der Driver voller Stolz seine Fahrkünste an den bis 40 Grad steilen Sanddünen.



Trekking im Gebirge Jabal Bani Jabir

Tags darauf wurden wir von einer Beduinenfamilie begrüsst. Nach dem traditionellen Empfang mit stark gesüsste Kaffee mit Cardamom und Datteln, starteten wir unsere Tour durch die schöne Dünenlandschaft mit rötlichem Sand auf Wüstenschiffen, den majestätischen Reit-Dromedaren. Wem die ungewohnte Transportart nicht zusagte, durfte zu Fuss bei Temperaturen von 30°C die schöne Landschaft geniessen. Auch hier in den Dünentälern waren Spuren von Wasser zu erkennen. Sogar in der Sandwüste ist ein Wadi nicht immer wasserlos. Der Abend am Lagerfeuer und die Nacht unter Sternenhimmel bleiben unvergessen.

Unsere Reiseart in Oman wurde geleitet vom Tourenführer mit Natel und unterstützt vom Begleittross, welcher zuständig für den Gepäcktransport und das leibliche Wohl mit genügend Mineralwasser aus der Petflasche war. Gereist wurde in klimatisierten Fahrzeugen mit GPS auf einem kartisierten Strassennetz. Dies



Morgenstimmung am ind. Ozean

ist ein grosser Kontrast zur Reiseart von früher. Vor fünfzig Jahren erforschte der Engländer Sir Wilfried Thesiger Oman auf Kamelrücken in Begleitung von bewaffneten Führern, die bei jedem Stammesgebiet gewechselt werden mussten. Ohne genaue Karten, aber mit den Ortskenntnissen der Führer hoffte er, ein Wasserloch mit trinkbarem Wasser zu finden.

Die Faszination der Wadis als Trockentäler, die dauernd natürliche Pools haben oder nur sporadisch überflutet werden, ist geblieben.

Mai 2007

Walter Messerli v/o Wadi

Pressespiegel

Das Strassenmagazin SURPRISE, Nr. 147 vom März 2007 trägt den Titel «Weibergeschichten aus Männerhand». Unter anderem sind darin Beiträge enthalten über Lilian Uchtenhagen, eine Maurerlehrtöchter usw. Ein Artikel trägt den Titel «Disziplinierte Zechschwwestern» und handelt von der ältesten noch existierenden Mädchenverbindung der Deutschschweiz, Licornia an der Kantonschule Frauenfeld. Insgesamt erscheint mir der Artikel weniger negativ als frühere, die ich schon gelesen habe, auch wenn mir einiges unlogisch erscheint. Es werden aber gute Aussagen der Couleurikerinnen zitiert, so z.B. zur Rangordnung: es ist eine Vorbereitung auf das richtige Leben, dort muss man sich manchmal auch unterordnen. Wer aktiv dabei sei, lerne etwas über Rhetorik, Organisation und über das Führen von Vereinsgeschäften. Das Wichtigste aber seien die Freundschaften, die ein Leben lang halten. Die gemeinsamen Erlebnisse schweissten zusammen und prägten einen für immer.

Ich danke Mathias Zenger v/o Tobaias für diese Information.

Im Organ der Schweizerischen Vereinigung für Studentengeschichte, STUDENTICA HELVETICA, Heft Nr. 45, 2007, ist unter der Rubrik «Bekannte Couleuriker» ein Bericht erschienen über die Ernennung von Nationalrat Rudolf Steiner zum Bastianvater. Er ist AH des Zofingervereins und der Froburger Olten. Die Ehrung wird an verdiente Schützen abgegeben. Anwesend an der noblen Veranstaltung, waren unter vielen anderen auch Bundesrat Pascal Couchepin. Und wie mir Heros berichtet hat, darf der so geehrte dann auch die umfangreiche Zeche berappen. Weiter wird ausgeführt dass auch schon andere Couleuriker zum Bastianvater proklamiert wurden, so auch 1975 aus der Gesangverbindung Technikum Burgdorf der Fabrikant Hans Müller v/o Mü, EM seit 1959.

Die BERNER ZEITUNG vom 17. April 2007, brachte einen Leserbrief zum Thema Pollerposse in Bern mit der Überschrift «Warum nicht Grün», mit folgendem Text:

Selbst «10 vor 10» im nationalen Fernsehen hat's gezeigt: die neuen Poller in Bern machen Probleme. Dazu nur eine schlichte Frage: Warum nicht die nor-

malen Ampelfarben verwenden: Rot heisst Halt und Grün freie Fahrt? Rot-Blinken und Orange-Blinken trägt doch sicher nicht zur Klarheit bei. Unterzeichnet ist der Leserbrief mit Heinz Aeschbacher (v/o Quik), St-Rémy de Provence/F. Ich danke Wyli für diese Information.

DER BUND vom 2. Juni 2007 berichtete unter dem Titel ‚Aufwind durch strengere Sitten‘ in einem Beitrag von Andreas Lüthi über das 125-Jahr Jubiläum der Burgdorfer Gymnasialverbindung Bertholdia. Nachdem man wieder auf Regeln achtet – hat die Verbindung wieder Zulauf und verfügt über eine Aktivitas von 17 Bertholdianern! Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten hat man auch im Schlossmuseum, in drei Räumen eine Ausstellung organisiert. Dauer der Ausstellung: vom 1. Juni bis 30. September 2007. Weitere Infos unter www.kultur-schloss.ch/view.php?n=1&p=23 , oder Schlossmuseum/Sonderausstellung.

Von der schweiz. Vereinigung für Studentengeschichte SVSt habe ich einen grossartig gestalteten Ausstellungskatalog erhalten über eine Ausstellung im alten Zeughaus in Solothurn. Dort findet, aus Anlass des hundertjährigen Bestehens der Verbindung Amicitia Solodorensis, vom 15. Juni bis 9. Dezember 2007 eine Ausstellung statt, über studentisches Turnen - Turnverbindungen. Im Anhang des Kataloges kann man in einer Fotoreportage der Vernisage unsere beiden Mitsänger am Konzert, Yeti und Motz, Arion Solodorensis, erkennen. Mehr dazu: www.museum-alteszeughaus.ch.

Singen in Burgdorf / Nächste Proben

Dienstag	28.08.07	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	25.09.07	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	23.10.07	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	27.11.07	18.00 – 19.30 Uhr

Zukünftige Anlässe im AH-Verband

Samstag, 8. September 2007, Oldies Night in der Mahogany Hall, Klösterlistutz18, Bern

Samstag, 20. Oktober 2007, AH-Kegeln beim Stamm Baden

Samstag, 8. Dezember 2007, Obmännertreffen, GV-Weihnachten im Eigenheim

Samstag, 8. März 2008, Couleurball im Bären Ersigen

Samstag, 7. Juni 2008, Schweizerisches Gesangfest, Weinfeld, Auftritt GVTB

Und bei den Stämmen

Mittwoch, 29. August 2007, Museum Ballenberg, Stamm Thun

Grüsse aus aller Welt

Beim durchlesen der alten AH-Nachrichten (resp. Periodischen Mitteilungen für den Althäuserverband der GVTB) habe ich festgestellt, dass darin auch Verlobungen, Hochzeiten und Geburten erwähnt und beglückwünscht worden sind. Vor einiger Zeit ist bei mir eine so nette Anzeige eingegangen und ich möchte Euch das fröhliche Gesicht einer zukünftigen Couleurdame nicht vorenthalten und Sirius und seiner Frau gleichzeitig zum frohen Ereignis alles Gute wünschen.

TEVYA



Fristlose Kündigung!

Mir, Eleni Ida, wurde am 18. März 2007 um 20.10 Uhr nach 9-monatigem Aufenthalt mein 1-Zimmer-Appartement mit Vollpension wegen mietwidrigen Verhaltens (habe ständig gegen die Wand getreten) gekündigt.

Ich bin allerdings sehr gerne ausgezogen, denn die Räumlichkeit war für meine Länge von 49.5 cm und mein Gewicht von 3'895 Gramm viel zu klein. Ab sofort erreichst Du mich unter meiner neuen Anschrift im Kinderzimmer bei Mama Karo und Papa Marcel.

Familie Dirlam, (v/o Sirius)

Adressänderungen

Pablo Hess v/o Pedro, Viktoriastrasse 45, 3013 Bern

Gseit isch gseit !

«I chume zwar nid nahe, aber es dunkt mi no luschtig.» Der Sigu a der Wanderig a d'Simmemfall, wo der Blitz e luschtig Schpruch vo sech gäh het.

«Der Luft isch äbe grad äi Wäg gange». Der Tobaias am Armbruschtschiesse ds Zollikofe, nach em Gwinn vom Wanderpriis, zum Basso wo links schiesst und dä Priis letschts Jahr gwunne het.

AH-Verband

Präsident:	François Berger v/o Aladin, Stritenstrasse 23A, 3176 Neueneegg	031 324 58 40	076 371 21 49	aladin@gvttb.ch
Vizepräsident:	Gerhard Fuchs v/o Jaroslav, Farbstrasse 49, 3076 Worb	031 370 07 70	031 839 34 20	yaroslav@gvttb.ch
Dirigent:	Heinz Aellen v/o Fidler, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus		031 889 11 37	fidler@gvttb.ch
Aktuar:	Fritz Bucher v/o Lobo, Dahlienweg 2, 3612 Steffisburg	033 334 68 85	033 437 32 84	fritz.bucher@hispeed.ch
Kassier:	Erich Imhof v/o Hermes, Kirchenstrasse 9B, 3427 Utzenstorf	034 424 28 59	032 665 49 12	erich.imhof@tiscalinet.ch
Redaktor:	Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen		032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Inserate:	Christian Rickli v/o Schluck, Riedstrasse 50A, 3626 Hünibach	033 222 86 20	033 222 32 49	rickli@swissonline.ch
Beisitzer:	Heinz Zbinden v/o Gedes, Birkenweg 6, 3423 Ersigen	034 445 53 49	034 445 53 49	gedes@gvttb.ch
Beisitzer:	Peter Gfeller v/o Gefi, Finkfeld 6, 3400 Burgdorf		034 422 72 80	gefi@gvttb.ch

Aktivitas

Homepage	www.gvttb.ch , Webmaster, Roman Schild v/o Proximus	079 310 17 72	roman.schild@bluewin.ch
----------	---	---------------	-------------------------

Eigenheim-Genossenschaft

Präsidium:	Gerhard Fuchs v/o Jaroslav, Farbstrasse 49, 3076 Worb UBS Burgdorf, Kto. Nr. 9E 636,990.0	031 370 07 70	031 839 34 20	yaroslav@gvttb.ch
Hausverwalter:	Markus Wyler v/o Wylly, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf Eigenheim GVTTB, Kronenhalde 9 B		034 422 93 56	wygybu@bluewin.ch
Kassier:	Erich Jörg v/o Zefal, Klostermattweg 10, 3312 Fraubrunnen		031 767 82 16	
Eigenheim:	Kronenhalde 9 B			

Besucht die AH-Stammtische

Aarau:	Hotel Zofingen , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19.00 Uhr mit Damen Obm.: Robert Hofer v/o Pirat, Schulhausstrasse 6, 4800 Zofingen		062 752 55 58	
Baden:	Restaurant Baldegg , 5400 Baden Stamm am 1. und 3. Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr Obm.: Christian Ruetsch, v/o Samos, Belchenweg 9B, 5722 Gränichen	056 222 57 35		
Basel:	Restaurant l'Éscale , Messeplatz 1, 4058 Basel Jeden Dienstag 20.00	061 686 38 20	062 842 16 79	christian.ruetsch@zik5722.ch
Bern:	Obm.: Hans Schwarz v/o Tuff, Falkensteinstrasse 40, 4053 Basel Restaurant Weissenbühl , Seftigenstrasse 47 16, 3007 Bern 1. Dienstag : Klötzlikeller ab 18.00 2. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 3. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 4. Dienstag : Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr Obm.: Roger Bühler v/o Basso, Schützenweg 28, 3600 Thun	031 371 53 21	061 331 40 01	
Biel:	Restaurant Waldschenke , 2564 Bellmund 2. Mittwoch des Monats 20.15 Obm.: Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstr. 11, 2572 Sutz-Lattrigen	031 996 33 33 032 381 12 17	033 335 36 94	r.buehler@burkhalter-bern.ch
Burgdorf:	Restaurant Gerbern Obm.: Rudolf Buri v/o Knox, Kappelenstrasse 43, 3472 Wynigen	034 422 24 18 051 220 41 53	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Luzern:	Hotel Rothaus , Klosterstrasse 1 Jeden 1. Montag im Monat ab 17.00 Obm.: Willy Wirz v/o Funk, Wesemlinstrasse 47, 6006 Luzern		034 415 13 39	k.buri@gmx.ch
Oltten:	Restaurant Hammermätteli , Solothurnstrasse 19, 4600 Oltten 1. Mittwoch des Monats ab 17.00 Obm.: Beat Senn v/o Snooky, Alte Bühnenbergstrasse 62, 4665 Oftringen	062 788 55 55	062 797 42 62	beat.senn4@bluewin.ch
Solothurn:	Restaurant Lüdi , 2. Montag des Monats 20.00 Obm.: Erhard Röthlisberger v/o Bisco, Emmenholzw. 9, 4528 Zuchwil	032 622 33 76 062 286 76 84	032 685 68 65	e.roethlis@freesurf.ch
Thun:	Restaurant Krone , Obere Hauptgasse 2 1. Mittwoch im Monat ab 18.00 3. Mittwoch im Monat ab 18.00 Obm.: Ruedi Berger v/o Yeti, Panoramastrasse 7, 3600 Thun	033 227 88 88	033 437 05 80	bergerrudolf@yahoo.de
Zürich:	Restaurant Gessnerallee , Schützenstrasse 32, 8001 Zürich, Stamm: 1. Donnerstag ab 19.00 Obm.: Rudolf Braun v/o Skiff, Hohfurristr. 7, 8408 Winterthur	01 221 28 33	052 222 61 75	

Inseratpreise:	1/8 Seite 58 x 33 mm	1 Mal Fr. 24.—	2 Mal Fr. 44.—	4 Mal Fr. 77.—
	1/4 Seite 116 x 43	1 Mal Fr. 41.—	2 Mal Fr. 75.—	4 Mal Fr. 131.—
	1/2 Seite 116 x 86 mm	1 Mal Fr. 74.—	2 Mal Fr. 135.—	4 Mal Fr. 237.—
	1/1 Seite 116 x 172 mm	1 Mal Fr. 141.—	2 Mal Fr. 256.—	4 Mal Fr. 451.—
	PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0			

Jahresabonnement der AH-Nachrichten Fr. 20.—. — Auflage 550 Ex. — Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.
Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 423 07 45, E-Mail: f.scheidegger@smile.ch

Redaktionschluss Nr. 2007/4 – 17. Oktober 2007

P.P.
3400 Burgdorf 1

**Adressänderungen
und Retouren**

Erich Imhof v/o Hermes
Kirchstrasse 9B
3427 Utzenstorf

Volland AG, Ifangstrasse 103
8153 Rümlang, Tel. 01 817 97 97
Fax 01 817 97 00, www.volland.ch

**Voll im Trend:
Kabeltechnik mit System.**

VOLLAND

**Nachweisbar
mehr Sicherheit
gewinnen,**

**dank unserer
lückenlos geprüf-
ten Produktqualität
mit Zertifizierung.**

